



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Johannes 14, 15-21

*Ich werde den Vater bitten
und er wird euch
einen anderen Beistand
geben*

In jener Zeit sprach Jesus
zu seinen Jüngern:

Wenn ihr mich liebt, werdet
ihr meine Gebote halten.

Und ich werde den Vater bit-
ten und er wird euch einen
anderen Beistand geben,
der für immer bei euch blei-
ben soll,

den Geist der Wahrheit, den
die Welt nicht empfangen
kann, weil sie ihn nicht sieht
und nicht kennt. Ihr aber
kennt ihn, weil er bei euch
bleibt und in euch sein wird.

Ich werde euch nicht als
Waisen zurücklassen, ich
komme zu euch.

Nur noch kurze Zeit und die
Welt sieht mich nicht mehr;
ihr aber seht mich, weil ich
lebe und auch ihr leben wer-
det.

An jenem Tag werdet ihr er-
kennen: Ich bin in meinem
Vater, ihr seid in mir und ich
bin in euch.

Wer meine Gebote hat und
sie hält, der ist es, der mich
liebt; wer mich aber liebt,
wird von meinem Vater ge-
liebt werden und auch ich
werde ihn lieben und mich
ihm offenbaren.

Die Schrift-Texte

eines jeden Tages sind be-
quem zu finden über unsere
Homepage

[www.seelsorgeeinheit-
badwaldsee.de](http://www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de)
(auf der Startseite
unter „Perikopen“)

Wer in einer gebundenen
Bibel lesen möchte, dem sei
der auf Seite 4 abgedruckte
Bibelleseplan empfohlen.

**Besonders wichtig
in Zeiten von Corona:
unsere Homepage:
[www.seelsorgeeinheit-
badwaldsee.de](http://www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de)**

WORT ZUM SONNTAG

*Wenn Liebe erst zu Schmerz gerinnt,
wenn jeder Satz Gewicht gewinnt,
wenn schon Erinnerung beginnt,
dann hört man sie: es sind
Letzte Worte ...*

*Was werden meine sein,
was werden deine sein?
Was fällt uns wohl zum guten Schluss noch ein?*

*Letzte Worte ...
Ob dann sich niederschlägt,
was unser Leben prägt,
und ob uns das durch jene Stunde trägt?*

Letzte Worte

**Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste,**

oben abgedruckt (kursiv) ist der Refrain des Liedes „Letzte Worte“ von Manfred Siebold. Mir kam es in den letzten Tagen zweimal in den Sinn.

Das erste Mal in einem Trauergespräch: „Ich hab dich lieb“, flüstert die Sterbende ihren Kindern und auch ihrem Ex-Mann zum Abschied zu. Und die Schwester der Sterbenden hört eines der Kinder im Hinausgehen zu ihrem Vater sagen: „Du Papa, hast Du gehört. Die Mama hat auch Dich lieb.“ Auch nach einer gescheiterten Beziehung, auch nach vielen Auseinandersetzungen und Verletzungen.

Für die Schwester, die mir das im Trauergespräch erzählt, ein Moment von Versöhnung, von spürbarem Glück, auch von Reue und Vergebung. Sie kann es kaum in Worte fassen, aber es ist auch für mich berührend zu sehen, was letzte Worte bewirken können.

Und da denke ich mich in die Jünger Jesu hinein. Am Sonntag hören wir wieder einen Abschnitt aus der sogenannten Abschiedsrede Jesu nach dem Evangelisten Johannes. Letzte Worte am Vorabend seines Todes. Letzte Worte an seine Freunde, die verschreckt sind, die unsicher sind. Die Angst haben, um seine, aber auch ihre eigene Zukunft. Und eines dieser letzten Worte heißt: „Ich werde den Vater bitten und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll.“

Jesus will die Seinen nicht allein und auf sich gestellt zurücklassen. Der griechische Ausdruck für „Beistand“ heißt „Paraklet“, das bedeutet wörtlich: der Herbeigerufene. Unter einem Parakleten verstand man im Altertum einen, den man anrief, wenn man unglücklich, ratlos, verzweifelt war. Paraklet konnte einer sein, der vor Gericht einem Angeklagten Rechtsbeistand gewährte. Paraklet war ein Sachverständiger, der einem Ratlosen mit seinem Wissen und seiner Erfahrung zu Hilfe kam. Paraklet wurde einer genannt, der resignierte, deprimierte Kämpfer aus ihrer Lethargie und Niedergeschlagenheit holte und sie inspirierte, motivierte, Mut und Zuversicht einflößte. Fridolin Stier übersetzt „Beistand“ auch mit „Mutbringer“. Andere Bezeichnungen für den Heiligen Geist in der Heiligen Schrift selbst sind: einer, der für uns eintritt, einer, der sich unserer Schwachheit annimmt.

Egal, wieviele Bezeichnungen es vielleicht noch gibt. Entscheidend ist doch, dass ich ihn auch wirklich herbeirufe: wenn ich mich hilflos und verlassen fühle, wenn ich Trost und Mut brauche, Hilfe und Beistand.

Ob menschlich oder göttlich, ich wünsch Ihnen allen einen solchen Beistand für die kommende Woche. **Ihr Pfr. Stefan Werner**



P.S. Und natürlich möchte ich Ihnen die letzten Worte des Liedes von Manfred Siebold nicht vorenthalten. Sie fassen das Geheimnis von Jesu Tod noch einmal zusammen – auch für mich und Sie, für jeden von uns!

*Auf einem Hügel vor der Stadt hängt einer in der Luft
und stirbt verhetzt, verlassen und verlacht.*

*Er segnet seine Feinde noch, bevor er endlich ruft,
was er nur sagen kann: Es ist vollbracht.*

*Weil dieser Satz bis heute reicht
und quer durch mein Versagen streicht,
das letzte Defizit begleicht,
sind sie mir eher leicht:*

*die Letzten Worte,
was werden meine sein, was werden deine sein?
Wird das vielleicht schon heute abgemacht?*

*Letzte Worte, sie stehn schon heute fest:
Wer Gott sein Leben lässt,
der hört es bis zum Schluss: Es ist vollbracht.*

**DIE
LETZTEN
WORTE
JESU**



GOTTESDIENSTE & mehr



ST. PETER
BAD WALDSEE



ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN



ST. PETER UND PAUL
REUTE



ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH

Sa, 16. Mai

19.00 Uhr: EUCHARISTIE (We)

So, 17. Mai

6. Sonntag der Osterzeit
10.30 Uhr: EUCHARISTIE (We)

Di, 19. Mai

9.30 Uhr: EUCHARISTIE als Bittgottesdienst
18.00 Uhr: Eucharistische Anbetung

So, 17. Mai

6. Sonntag der Osterzeit
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu)

Mi, 20. Mai

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet

So, 17. Mai

6. Sonntag der Osterzeit
10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu)

Mi, 20. Mai

19.00 Uhr: EUCHARISTIE als Bittgottesdienst

So, 17. Mai

6. Sonntag der Osterzeit
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (We)

Mo, 18. Mai

19.00 Uhr: Maiandacht als Bittgottesdienst

CORONA

Wichtige Hinweise, gültig vorerst bis 15. Juni

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste, die ersten Präsenz-Gottesdienste nach der Corona-Zwangspause liegen hinter uns. Für alle, die diese mitgefeiert haben, ein schöner, aber durchaus noch verhaltener Neustart. In allen Kirchen gab es noch reichlich Platz. Vielleicht war die Hürde der Anmeldung zu groß. Einige hätten sich Eucharistiefiern gewünscht und vermutlich waren auch viele einfach noch unsicher und warten ab, bis sich das Ganze einspielt oder weiter entspannt.

Am kommenden Wochenende feiern wir alle Gottesdienste als Eucharistiefiern.

Wir verzichten auf eine Anmeldung und bitten schon jetzt um Verständnis, wenn dann doch wider Erwarten die Kirchen wegen Überfüllung geschlossen werden müssen.

Wie schon am letzten Wochenende weisen Ordner Sie auf die Hygiene- und Abstandsregelungen hin.

Zu Beginn des Gottesdienstes wird die Kommunion-Ordnung erklärt, damit auch dieser heikle Punkt der Kommunionsspendung in würdigem Rahmen gefeiert werden kann.

Bis auf Weiteres (15. Juni) gilt obige Gottesdienstordnung für den Sonntag: in der Re-

gel zwei Gottesdienste in St. Peter Bad Waldsee (Vorabend und Sonntag) und in den übrigen Gemeinden je ein Gottesdienst.

Die Ordnung für die Werktage gilt ebenfalls vorläufig bis zum 15. Juni. In der Regel gibt es Eucharistie-Feiern in St. Peter Bad Waldsee am Dienstag um 9.30 Uhr und in St. Peter und Paul Reute am Freitag um 19.30 Uhr. Eucharistische Anbetungen finden am Dienstag um 18.00 Uhr und am Donnerstag um 9.30 Uhr in St. Peter Bad Waldsee statt.

Andere Formen wie Andachten, Rosenkranzgebete, Gebete um geistliche Berufe sind in den Pfarrkirchen jederzeit möglich, brauchen aber immer zur Veröffentlichung einen Verantwortlichen, der für die Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregelungen die Verantwortung trägt. (Bitte an den Redaktionsschluss des Kirchenanzeigers denken)

Wir hoffen, mit diesen Hinweisen zur Gottesdienstordnung ein wenig Ihre Unsicherheiten beseitigt zu haben. Mit der gewohnten Normalität hat es noch wenig gemeinsam. Es fühlt sich auch für uns fragil an, aber es erinnert uns daran, dass es eben noch keine normalen Zeiten sind. Corona ist noch nicht ausgestanden. Im geduldrigen Aushalten dieser Situation grüßen wir Sie!

Das Pastoralteam

CHRISTI HIMMELFAHRT

Wir müssen auf Bittgänge verzichten

Wegen Corona müssen wir auf die Tradition der Bittgänge verzichten, möchten aber dennoch an den Bittgottesdiensten festhalten (siehe oben). In unterschiedlichen Formen, als Maiandacht, als Eucharistiefiern wollen wir den Inhalt der Bitttage wach halten, nämlich Gott um Gnade zu bitten, um Fruchtbarkeit für Feld und Flur, um Verhütung von Hagel, Frost und anderem Unwetter oder wie es im Messbuch heißt: „An den Bitt- und Quatembertagen betet die Kirche für mannigfache menschliche Anliegen, besonders für die Früchte der Erde und für das menschliche Schaffen; auch eignen sich die Tage für den öffentlichen Dank.“ An mannigfachen menschlichen Anliegen in Corona-Zeiten wird es uns sicherlich nicht fehlen... Wer will, kann ja den Weg von Daheim zur Kirche und zurück als persönlichen Bittgang gestalten.

Pfr. Werner

Das zentrale Himmelfahrtsfest kann heuer in der Form der letzten Jahre nicht gefeiert werden

Himmelfahrt – in den letzten Jahren ein besonderes Fest in der Seelsorgeeinheit. Ein bildhafter Ausdruck für das gewachsene Zusammenrücken und Zusammengehen in unserer SE. Die vier Prozessionen aus den einzelnen Gemeinden, der gemeinsame Gottesdienst an der Eugen-Bolz-Schule, Ministranten aus allen Gemeinden, Musizierende aus verschiedenen Gemeinden, die Schönstatt-Jugend oder die Dorfkinder aus Reute-Gaisbeuren, die hinterher noch für Speis und Trank sorgen ...

Im Corona-Jahr müssen wir darauf verzichten. Himmelfahrt wie in den letzten Jahren würde alle Regelungen zum Infektionsschutz sprengen. Deshalb heißt es für Christi Himmelfahrt 2020:

- Die festlichen Gottesdienste finden separat in den einzelnen Gemeinden statt (ohne Flurprozessionen)
 - Michelwinnaden, 9.00 Uhr, im Pfarrgarten
 - Bad Waldsee, 10.30 Uhr, in der Pfarrkirche St. Peter
 - Reute, 10.30 Uhr, im Garten des Gemeindehauses
 - Haisterkirch, 18.00 Uhr, im Klosterhofgarten
- Bei Regen jeweils in den Pfarrkirchen
- Bitte, wenn es geht, eigene Sitzgelegenheiten mitbringen (Klappstuhl, Decke ...)
- Es gelten die Abstands- und Hygiene-Regeln wie bisher auch!
- Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig
- Herzliche Einladung zu einem Spaziergang/Bittgang durch die Natur, als Familie, als Einzelperson, bei dem Andachtsteile aus dem Gotteslob gebetet werden können. (GL 927ff)



Ein vertrauter Anblick, den es heuer so nicht geben wird: Bittgang mit Kreuz und Fahnen.
RR-Archivbild (ca. 2016): Rudi Martin

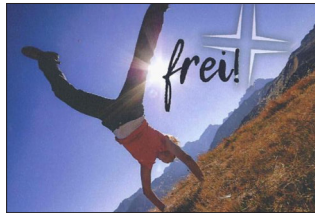
Unter www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de findet man den Text des Corona-Gebetes, das täglich um 19.30 Uhr zum Läuten der Glocken gesprochen wird

Wer mitbetet und dies nach außen zeigen möchte, ist eingeladen, während des Gebets eine brennende Kerze ins Fenster zu stellen

BLICK in die GEMEINDEN

FÜR PRAKTIKANTEN

Gastfamilien gesucht! Wenn auch nicht klar ist aufgrund von Corona, ob das Freiwilligenjahr von Augustin wirklich im August endet oder ob er eine Verlängerung bekommt und vermutlich auch der „Neue“ mit Einreisebeschränkungen rechnen muss, suchen wir jetzt schon für September eine Gastfamilie: Das kann, muss aber nicht eine Familie sein, das können Eltern sein, bei denen die Kinder gerade ausgezogen sind, das kann auch jemand Alleinstehender sein. Was es braucht, ist die Bereitschaft, sich auf einen Fremden einzulassen. Wer Interesse hat, wer sich vielleicht noch unsicher ist, was da auf einen zukommt, der kann sich gerne an Sandra Weber (Tel. 404116) wenden.



Noch nicht Der für diesen Sonntag in Reute geplante Gottesdienst zur Eröffnung der Firmvorbereitung entfällt. Er findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN VON ST. PETER

Ins ewige Leben wurde gerufen: **Margareta Veeseer** (87 Jahre).

PFARRBÜRO

Pfarrsekretariat von St. Peter: Wir sind für Sie zu den üblichen Zeiten telefonisch erreichbar – siehe S. 4.

MUTMACHERBILDER



Anhänger Es gibt solche und solche Jesus-Anhänger ... Auch bei uns Menschen, in unseren Gemeinden. Jede und jeder hat seine und ihre originelle Form!



Wenn wir doch auch nur solch schöne und ermutigende Hingucker wären wie diese Anhänger ...

KOLPING

Den Humor nicht verloren in manchmal tristen Zeiten hat unsere Kolpingfamilie, die ein lustiges Video für die Klopapier-Challenge gedreht hat, anzuschauen über https://youtu.be/Alb2_USHZao

REUTE

Das Pfarrbüro Reute ist bis einschließlich 15. Mai wegen Urlaub nicht erreichbar (freitags aber besetzt). In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich an das Pfarrbüro Bad Waldsee (Tel. 990 910).

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN

Ins ewige Leben wurde gerufen: **Eugen Gornik** (68 Jahre)

GOTTESDIENSTE IN DEN NEUEN MEDIEN

Mit Kindern via Internet Gottesdienst feiern

Hausgottesdienst mit Kindern: siehe **Homepage der Diözese**. Hier der Direktlink: https://www.drs.de/fileadmin/user_upload/Dossiers/Coronavirus/Gottesdienstvorlagen/Fuenfter_Sonntag_Osterzeit/Hausgottesdienst_mit_Kindern_5.So-Osterzeit.pdf

Einen **Online-Kindergottesdienst** findet man auf Youtube unter https://m.youtube.com/channel/UCsnIncp_DV3YPMkif-4Npgg?view_as=subscriber

Gottesdienste im Fernsehen

Das ZDF überträgt an diesem Sonntag, 17. Mai, um **9.30 Uhr** einen evangelischen Gottesdienst aus Ingelheim.

Das BR-Fernsehen überträgt an diesem Sonntag, 17. Mai, um **10.15 Uhr** einen katholischen Gottesdienst aus der Basilika St. Bonifaz in München (mit Abt Johannes Eckert).

Hausgottesdienste

Schöne Vorlagen für Hausgottesdienste gibt es auf der Homepage der Diözese unter <https://www.drs.de/dateisammlung/zuhausgottesdienst-feiern.html> – leicht zu finden über unsere Homepage.

Weitere Adressen

www.zdf.fernsehgottesdienst.de

Unter www.domradio.de gibt es Informationen aus der katholischen Metropole Köln.

Täglich eine Heilige Messe wird in K-TV übertragen: <https://k-tv.org/>

Den **Geistlichen Impuls aus dem Kloster Reute** finde Sie unter www.blog-impuls-der-zeit.de

Einen Überblick über die katholische Kirche in Deutschland gibt die Webseite www.katholisch.de

Den **Blick nach Rom** eröffnet www.vaticannews.va

Das **Buch der Bücher** ist aktuell wie eh und je: <https://www.bibeltv.de>

CARITAS

Das **Corona-Sorgentelefon** der Caritas in Ravensburg ist unter der Nummer 0751 / 3625629 zu erreichen (montags und freitags von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr und mittwochs von 16.00 bis 19.00 Uhr).

Die **Caritas in Bad Waldsee** (allgemeine Sozialberatung) ist in der Robert-Koch-Straße 52 ansässig. Tel.: 4011680

Mail: dirlewanger.k@caritas-bodensee-oberschwablen.de

PrüfungsSegen



Gottesdienstfeiern in der Familie Wenn Kinder oder Enkelkinder vor Prüfungen stehen

Ab der kommenden Woche ist es soweit: Die ersten Prüfungen in den Schulen (Gymnasien, Realschulen und Werkrealschulen) stehen an: aufgrund der Corona-Zeit noch einmal eine ganz besondere Herausforderung, sowohl für die Schülerinnen und Schüler als auch für die Familien, die ihnen beistehen.

Folgender Segen kann zu Hause gebetet werden oder an die entsprechende Person verschickt werden, als kurzer Gruß auf einer Karte, als WhatsApp-Nachricht oder natürlich auch persönlich zugesprochen. Hierzu kann ein Segenskreuz auf die Stirn passend sein.

Gott, der dich kennt und dich begleitet, er schenke dir einen wachen Geist, damit du dein Wissen abrufen kannst. Er öffne dir deinen Mund, damit du die richtigen Worte findest. Er gebe dir die nötige Gelassenheit und Ruhe. Er sei bei dir und stärke dich. Gott, der dich kennt und dein Leben begleitet, begleite dich auch durch deine bevorstehenden Prüfungen. Sei gesegnet!

Gerne kann man dem Kind oder Enkelkind auch folgenden kleinen Spickzettel mitgeben, ein kleiner Zettel für Hosentasche oder Mäppchen ...

Ich bin da, spricht Gott – für dich

Ich bin da, wenn der Kopf schmerzt vom vielen Lernen.

Ich bin da, wenn du denkst, du schaffst das nicht.

Ich bin da, wenn du wieder einmal Angst vor einem Blackout hast.

Ich bin da, wenn andere viel schneller und besser zu sein scheinen.

Ich bin da, wenn du vor lauter Aufregung schlecht schläfst.

Ich bin da, wenn du ein schlechtes Gewissen hast.

Ich bin da, wenn dir die Hände zittern und die Stimme versagt.

Ich bin da, noch bevor du mich rufst.

Ich bin da – für dich.

Vertraue mir.

SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

TOTENGEDENKEN

Ab Pfingsten in den Vorabend-Messen

Zu allen Zeiten und in allen Kulturen versuchen Menschen, ihre Trauer in festen Formen und Riten auszudrücken. So hat sich auch der christliche Brauch entwickelt, Gottesdienste für Verstorbene zu halten. Sie sind hilfreich, um einander beizustehen, einander zu trösten und um der christlichen Hoffnung Ausdruck zu geben, dass Gott das Leben der Verstorbenen vollendet im Reich des Friedens, der Liebe und des Lichtes.

In Corona-Zeiten gab es keine Requirien und die Trauerfeiern standen unter strengen Personenzahlbegrenzungen. Wir haben den Angehörigen versprochen, dass wir zu gegebenen Zeiten in unseren Kirchen wieder Gottesdienste feiern, in denen wir noch einmal explizit der Verstorbenen der letzten Wochen gedenken.

Wir möchten damit nach Pfingsten starten und die Samstag-Vorabendgottesdienste nutzen, dass wir uns an eine/n oder mehrere Verstorbenen erinnern, eventuell verbunden mit der Möglichkeit, sich hinterher zu treffen oder gemeinsam auf den Friedhof zu gehen oder eben auch nur zu kondolieren. Diejenigen Seelsorger, die Familien in der Corona-Zeit im Abschiednehmen begleitet haben, werden mit den Angehörigen in Kontakt treten und im Kirchenanzeiger wird bekanntgegeben, an wen in besonderer Weise an welchem Samstagabend erinnert werden soll.

IN DER BIBEL LESEN

Heute, Donnerstag, 14. Mai
Apg 15,7-21; Joh 15,9-11

Freitag, 15. Mai
Apg 15,22-31; Joh 15,12-17

Samstag, 16. Mai
Apg 16,1-10; Joh 15,18-21

Sonntag, 17. Mai
L I: Apg 8,5-8.14-17; L II: 1 Petr 3,15-18;
Ev: Joh 14,15-21

Montag, 18. Mai
Apg 16,11-15; Joh 15,26-16,4a

Dienstag, 19. Mai
Apg 16,22-34; Joh 16,5-11

Mittwoch, 20. Mai
Apg 17,15.22-18,1; Joh 16,12-15

Ökumenischer Bibel-Leseplan

Donnerstag: 1 Timotheus 2,8-15
Freitag: 1 Timotheus 3,1-13
Samstag: 1 Timotheus 3,14-16
Sonntag: Psalm 92
Montag: 1 Timotheus 4,1-5
Dienstag: 1 Timotheus 4,6-5,2
Mittwoch: 1 Timotheus 5,3-16

Der nächste Kirchenanzeiger erscheint wegen des Feiertages bereits am Mittwoch, 20. Mai

Nachruf auf Clarissa Ott

Aufgrund einer Krebserkrankung ist Frau Clarissa Ott am 4. Mai 2020 verstorben. Seit dem 1. Juli 2010 war sie Erzieherin in unserem Kindergarten St. Leonhard in Gaisbeuren. Sie hat mit Freude ihren Beruf ausgeübt, immer auch verbunden mit der Rolle als Mutter von drei eigenen Kindern. Auf den letzten zwei Familienfreizeiten, die von der Seelsorgeeinheit aus angeboten waren, war sie mit ihren



Kindern dabei und seit der letzten Freizeit engagierte sie sich bei den Chorwürmern.

Am Montag, 11. Mai, haben wir in ihrer Heimatgemeinde in Vogt mit einem bewegenden Gottesdienst von ihr Abschied genommen und sie in die Hände unseres Gottes zurückgegeben. Als biblischer Text stand unter anderem der Psalm 121 im Mittelpunkt, in dem es heißt: „Der HERR behütet dein Gehen und Kommen von heute an bis in alle Zukunft.“ Die Zuversicht, die Hoffnung auf Heilung vom Krebsleiden, hat sich für Clarissa Ott und ihre Angehörigen nicht erfüllt. Der letzte Schritt ging weg

von dieser Erde, in den Himmel. Wir hoffen und vertrauen darauf, dass Gott ihr Gehen und Kommen behütet und sie bei ihm geborgen ist, bis in alle Zukunft.

Sandra Weber, Stefan Werner

Im Kindergarten St. Leonhard in Gaisbeuren haben die Kolleginnen ein Zimmer als Abschiedsraum eingerichtet. Familien mit ihren Kindern können dort der Verstorbenen gedenken und in einem Kondolenzbuch auch eine Seite gestalten.

Nachruf auf Monika Kuhn

Worte haben Kraft, uns tief zu berühren und neue Wirklichkeiten zu schaffen. Im Gottesdienst verkünden wir in den Lesungen das Wort Gottes und sind Vermittler einer Botschaft, die über uns hinausweist. Verkünden ist mehr als Vorlesen. Das gesprochene Wort soll bei den Hörern zünden.

(aus einer Einladung der Diözese Rottenburg-Stuttgart zu einer Lektorenschulung)

Monika Kuhn hat jahrelang das Wort Gottes verkündet. Und sie hat das engagiert und mit viel



Herzblut gemacht, weil sie von der Botschaft des Wortes Gottes selber zutiefst überzeugt war. Nach tapfer ertragenem Leiden hat Gott

am 28. April selber nun das entscheidende Wort über Sie gesprochen: „Ich hab dich beim Namen gerufen, mein bist Du.“

Sie hat sich ihre Beisetzung in ihrer Heimatgemeinde Ludwigshafen gewünscht, welche am 6. Mai stattgefunden hat. Für hier, für Bad Waldsee, hat sie sich in ihrer bewussten und klaren Art für ein Abschiedsgebet ausgesprochen, das unter dem Motto stehen soll: „Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht. Christus meine Zuversicht, auf dich vertraue ich und fürcht mich nicht.“

Dieses gemeinsame Beten und Erinnern in unserer Kirchengemeinde findet statt im Rahmen

des Vorabendgottesdienstes am 23. Mai.

Hierzu laden wir ein, besonders natürlich ihre Kolleginnen und Kollegen, die in unserer Gemeinde diesen Dienst als Lektor und Kommunionhelferin versehen. Neben diesem Engagement war Monika Kuhn auch als Wort-Gottes-Feierleiterin in der Kurseelsorge tätig. In herzlicher Dankbarkeit hoffen und glauben wir mit und für die Verstorbene, was uns der Apostel Paulus verheißen hat: Sind wir nun mit Christus gestorben, so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden. (Röm 6,8)

Pfr. Werner, Frau Jäger, Egon Wieland

In diesen Monaten wird uns in einem Ausmaß wie nie zuvor bewusst, wie wertvoll Gemeinschaft ist – in der Familie, im Freundeskreis, vielfach auch im kirchlichen Leben! Kirchliche Solidarität erbittet in diesen Tagen das Osteuropa-Hilfswerk Renovabis. Denn die Folgen des Corona-Virus treffen auch die Renovabis-Pfingstaktion. Die Pfingstkollekte ist eine wesentliche Säule der Renovabis-Projektarbeit. Aber durch die weiterhin starken Beschränkungen des öffentlichen Lebens sind kaum Veranstaltungen in unseren Gemeinden möglich und die Zahl der Gottesdienstbesucher bleibt eingeschränkt. Dennoch geht die Arbeit in den zahlreichen Hilfsprojekten weiter. Menschen in der Ukraine, dem Beispielland der diesjährigen Pfingstaktion, aber auch in zahlreichen anderen Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas, sind auf unsere Solidarität angewiesen.

Daher wenden wir uns heute mit folgender Bitte an Sie: Unterstützen Sie die Kollekte großzügig bzw. spenden Sie Ihre Kollekte direkt an Renovabis. Das geht per:

www.renovabis.de/pfingstspende

oder: Renovabis e.V.
Bank für Kirche und Caritas eG
DE94 4726 0307 0000 0094 00
GENODEM1BKC



Pfarrer Thomas Bucher: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de
Pfarrer Stefan Werner: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de
Diakon Dr. Marcel Görres: Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-16, Marcel.Goerres@t-online.de
Diakon Klaus Maier: Tel. über Pfarramt: 990 91-0, klaus_maier@outlook.de
Pastoralreferent Egon Wieland: Klosterhof 1, Tel. 404-112, egon.wieland@drs.de
Gemeindereferentin Kerstin Ploil: Klosterhof 1, Tel. 409-41 78, kerstin.ploil@drs.de
Gemeindereferentin Sandra Weber: Klosterhof 1, Tel. 404-116, Sandra.Weber@drs.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarrsekretariat: Gabriela Dörflinger, Tel. 990 91-0
Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de, Fax: 9 90 91-22
Zeiten der Erreichbarkeit: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Zuständig auch für Michelwinnaden

Für die Vermietung des Gemeindehauses St. Peter: Cordula Bulling
Mail: cordula.bulling@drs.de; **Telefon:** 4041-14
Telefonsprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48, Fax: 1479
Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de
Erreichbarkeit: Montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr
donnerstags 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Bis 15. Mai im Urlaub.

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13
Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de
Zeiten der Erreichbarkeit: dienstags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.



Kurseelsorge: www.kurseelsorge-bw.de
Pastoralreferent Egon Wieland (kath.), Tel. 40 41 12
egonwieland@kurseelsorge-bw.de
Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)
Pfarrerinnen Verena Engels-Reiniger (ev.), Tel. 409 40 22
verena.engels@elkw.de



Derzeit nur interne Angebote (in den Reha-Kliniken), keine öffentlichen Veranstaltungen.

Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee – Impressum

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner
Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee
Gesamtherstellung (außer Druck): Kirchenanzeiger-Verlag Gerhard Reischmann
Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach
Druck: Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf

Wer eine Zustellung des kostenlosen Kirchenanzeigers der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee in gedruckter Form nicht wünscht, möge sich bei den Pfarrämtern oder beim Redaktionsbüro Reischmann e.K. (Tel. 07564 / 30 68 07; Mail: margit.reischmann@t-online.de) melden. Man kann den Wunsch, nicht beliefert zu werden, auch am Briefkasten zum Ausdruck bringen.

In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers zur Mitnahme aus.

KA digital: Der Kirchenanzeiger wird gleichzeitig mit Erscheinen in gedruckter Form auch auf der Homepage der Seelsorgeeinheit (www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de) veröffentlicht. Man kann ihn auch als Newsletter beziehen. Und man kann sich den KA auch aufs Handy schicken lassen. Wer das möchte, gehe folgendermaßen vor: Man speichere die Nummer +49 176 32370404 (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen Kirchenanzeiger ab und sende dann eine Nachricht per WhatsApp mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man bereits am Vorabend des Erscheinungstages – in der Regel also am Mittwochabend – den neuen KA aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht das Stichwort „Stop“.